

Unser Team

Jeweils zwei Pädagogen sind für eine OuT-Door-Gruppe zuständig. Mindestens eine der beiden Fachkräfte ist im Bereich Erlebnispädagogik (Ausbildungsstandards des Bundesverbandes für Individual-und Erlebnispädagogik) ausgebildet. Sie verfügen über die für die jeweiligen Medien geltenden Sicherheitsstandards und aktuelle Kenntnisse der Ersten Hilfe.

Finanzierung

Die Finanzierung ist von den Bedürfnissen der Teilnehmer sowie den vereinbarten Kostensätzen des Jugendamtes abhängig. Im Hilfeplangespräch wird die Zusammenstellung und Dauer der Hilfen individuell festgelegt.

Orte

Die OuT-Door-Wochenenden führen wir an gut erreichbaren Orten im Land Brandenburg, wie dem Bieberhof in Burg oder der Wolfserlebnisswelt in Mönchswinkel, durch.

Kooperation

Wir kooperieren mit dem Netzwerk Erlebnispädagogik Brandenburg-Berlin e.V. – der regionalen Anlaufstelle für fachlichen Diskurs und Beratung.



Das Das Projekt OuT-Door arbeitet im temporären Gruppenkontext intensiv an der Persönlichkeitsbildung der jungen Menschen.



future generation
gerade linie mit herz.

Kontakt

future generation
Sielower Str. 12
03044 Cottbus

tel 0355 121 47 27
fax 0355 121 97 345

mail kontakt@future-generation.info
web future-generation-cottbus.de



future generation
gerade linie mit herz.



Projekt OuT-Door

Orientierung und Training mit
erlebnispädagogischem Schwerpunkt



Projekt OuT-Door

Orientierung und Training mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt



future generation
gerade linie mit herz.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 7–18 Jahren (in Ausnahmefällen auch darüber), die:

- auf Grund ungünstiger Sozialisationsbedingungen emotionale und soziale Entwicklungsverzögerung haben
- besonderer sozialpädagogischer Unterstützung bedürfen
- von den regulären ambulanten Hilfeformen nur schwer zu erreichen sind
- die einen erweiterten sozialen Rahmen bedürfen, um erarbeitete Verhaltensänderungen zu trainieren

Gegen eine Teilnahme sprechen:

- dauerhafte Gruppenverweigerung
- ein intensiver Drogenmissbrauch

Aufnahmekriterium

Die Voraussetzungen für die Aufnahme sind eine ausführliche Bedarfsermittlung und das Vorliegen eines Hilfeplans gemäß § 27 in Verbindung mit den Hilfen nach §§ 30, 35a, 41. Die Teilnahme ist auch als ergänzende Maßnahme zu anderen Hilfen der Erziehung (z.B. stationäre Unterbringung) möglich und setzt die Freiwilligkeit des Kindes bzw. Jugendlichen voraus.

Das Projekt OuT-Door ist demnach als eine intensive Form des Erziehungsbeistandes in einem temporären Gruppenkontext zu verstehen.

Ziele

Das übergeordnete Ziel des Angebots OuT-Door besteht darin, die Entwicklung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen durch die Auseinandersetzung im Gruppenkontext zu befördern. Dazu zählen:

- der Abbau von Ängsten und Vermeidungsstrategien
- die Entwicklung von Kooperationsfähigkeit
- die Entwicklung von Problemlösungskompetenzen
- das Erfahren von Selbstwirksamkeit und Eigeninitiative
- die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Förderung von Lebensfreude
- das Zulassen von und die Auseinandersetzung mit persönlichen Grenzen

Zur Umsetzung der Ziele arbeiten wir mit der Methode und den Medien der Erlebnispädagogik. Durch intensive, positive Erlebnisse in der Gruppe und in authentischen Situationen werden Lernerfahrungen möglich, welche die Kontakt-Begegnungs- und Beziehungsfähigkeit mit Gleichaltrigen sowie die Persönlichkeitsbildung fördern.

Methoden und Medien

Erlebnispädagogische Angebote, die zum Einsatz kommen, sind:

- vertrauensbildende und wahrnehmungsstärkende Aktivitäten
- kooperierende Problemlösungsaufgaben
- Biwakieren (Übernachtung im Freien)
- Trekking mit Karte & Kompass
- Kanutouring und Floßbau
- Klettern, Seilbauten
- Weiden- Lehm- und Holzbau
- City Bound

Das Kernstück unserer Arbeit bilden die monatlichen OuT-Door-Wochenenden. Die Teilnehmer werden nach ihrem Alter, Geschlecht und Entwicklungsstand in Gruppen eingeteilt und adäquat betreut.

In drei pädagogischen Phasen werden die Kinder und Jugendlichen langsam an Gruppenprozesse herangeführt, die niedrigschwellig Verhaltensänderungen hervorrufen sollen.

Elternarbeit

Für den nachhaltigen Erfolg des Projekts OuT-Door stellt die Arbeit mit den Eltern einen weiteren Baustein dar. Insbesondere während der Vorbereitungs- und Transferphase steht der Einbezug des sozialen Umfelds im Fokus. Dazu können prozessbegleitende Elternrunden und erlebnispädagogische Unternehmungen mit Eltern und Kindern durchgeführt werden. Daneben besteht die Möglichkeit einer intensiven Erziehungsberatung.